

Uns steht der Sinn nach Olchis!

Ob hustende Ameisen, rülpstende Regenwürmer oder pupsende kleine Mäuse: Mit ihren drei Hörhörner nehmen die Olchis alles ganz genau wahr. Auch ihr Geruchssinn ist besonders ausgeprägt: Die Olchis freuen sich, wenn ihnen der Duft von Versammeltem und Fauligem um die Nase weht. Kein Wunder, dass sie sich am liebsten Gammeliges und Bitteres auf der Zunge zergehen lassen.

Klanggeschichte

Verklanglichen Sie einen kurzen Olchi-Text. Lesen Sie hierzu den Anfang des Titels „Die stärksten Olchis der Welt“ und machen Sie bei folgenden Sätzen die zugehörigen Geräusche.

- 1) In der Nacht hat es geregnet 🐛 Mit den Fingernägeln auf die Tischplatte tippeln.
- 2) Jetzt ist es auf der Müllkippe schön matschig 🐛 Handflächen aufeinander reiben.
- 3) Kröten quaken auf den Kisten 🐛 Fröhlich losquaken.
- 4) Ratten kuscheln unter den Matratzen 🐛 Mit den Händen in den Haaren wuscheln.
- 5) Er hält seinen Mittagsschlaf 🐛 Kräftig schnarchen.
- 6) Olchi-Mama rührt in einem Topf 🐛 Mit einem Stift über den Tisch kreisen.
- 7) Papa bastelt einen Staubwerfer 🐛 Hände ineinander legen und pumpen.
- 8) Olchi-Oma und Olchi-Opa schieben das Olchi-Baby in einem Kinderwagen spazieren 🐛 Den Stift über den Tisch rollen (auch noch während des Liedes).
- 9) Die Mäuse üben Seiltanzen auf einer Schnur 🐛 Die Fingerspitzen aneinander reiben.
- 10) Die Frösche müssen in die Dosen hüpfen 🐛 Mit der Faust auf den Tisch hauen.
- 11) Die Spinnen sollen auf einem Bein stehen, aber dazu haben sie keine Lust 🐛 Mit den Fingerspitzen über den Tisch gehen.

Riechspiel: Lecker, Stinkerkäse!

Pfui, wie riecht es denn hier? Ganz wunderbar, finden die Olchis. Denn bei den Olchis kann es gar nicht genug müffeln.

Bei diesem olchigen Riechspiel benötigen Sie kleine Becher (am besten mit Deckel), in die Sie am Geruch gut zu unterscheidende Lebensmittel geben (z.B. Kaffee, Pfefferminz, Apfel, Zitrone, Banane, Fenchel, ...). Jeweils zwei Becher müssen gleich bestückt werden. In einen einzelnen zusätzlichen Becher kommt ein



Stückchen Stinkerkäse. Jedes Kind bekommt einen Becher.
Nun laufen die Kinder zur Musik im Raum herum und versuchen, ihren „Geruchspartner“ zu finden. Dabei tauschen sie jedes Mal, wenn sie einem anderen Kind begegnen, ihre Dosen. Wer seinen Partner gefunden hat, ist sicher und stellt sich an den Rand. Das ist wichtig, denn auch der Stinkerkäse ist unterwegs. Wer den zum Schluss hat, ist zwar ein prima Olchi, hat aber verloren.

Olchige Ess-Mutprobe

Igitt: gesundes Essen! Für die Olchis gibt es kaum etwas Schlimmeres. Trotzdem wagen die Olchi-Kinder eine wahre Mutprobe: Sie probieren doch tatsächlich ein paar frische Pfirsiche!

Beweisen Ihre Kinder auch Mut? Dann verbinden Sie einem Kind die Augen, halten ihm ein Stück Zwiebel unter die Nase und lassen es gleichzeitig ein Stück Apfel essen. Sie können die Kinder auch mit anderen stark riechenden Lebensmitteln in die Irre führen. (z.B. Stinkerkäse – Wurst, Minisalami – Gummibärchen, Leberwurst – Brot mit Butter)



Olchige Tast-Mutprobe

Und jetzt wartet noch eine weitere olchige Mutprobe auf die Kinder: Legen Sie mehrere vermeintlich ekelige Dinge unter ein Tuch (z.B. Glibbertiere, Watte, ein Stück Fell, Haarbürste, Styropor, Handfeger, ...).

Es sollte auch ein Stück Seife dabei sein, denn dieses sollen die Kinder durch Tasten finden. Bei der Mutprobe ist wichtig, dass die Kinder nicht wissen, was unter dem Tuch ist.

